

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hallenberg, Feldbergweg 16 59969 Hallenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Rats Kollegen*innen,
sehr geehrte Zuschauer*innen

Strukturell ist der Haushalt 2021 durch einen Griff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von 914 k€ zwar ausgeglichen, aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das nur möglich ist, weil vom Land das sogenannte Covid Isolierungsgesetz in Kraft gesetzt wurde, bei dem die Corona-Finanzschäden in 2025 mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen oder ab 2025 über 50 Jahre abzuschreiben sind.

Die Corona-Finanzschäden bei der Stadt Hallenberg belaufen sich aktuell auf 1,1 Mio EUR und keiner weiß wie sich das bis 2025 entwickeln wird und was nach der Pandemie auf die Städte und Gemeinden zukommt.

Wir von der CDU-Fraktion verfolgen das Ziel, den Wert aus den Corona Finanzschäden, bis 2025 mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln einzubremsen und dann mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen, um unseren Kindern und Enkeln nicht heute schon Entscheidungsspielräume für die nächsten 50 Jahre zu nehmen.

Ohne diesen vom Land erfundenen buchhalterischen Trick, hätten wir einen Fehlbedarf von rd. 2 Mio EUR, der durch die Ausgleichsrücklage nicht gedeckt wäre.

Ein genehmigungspflichtiger Griff in die allgemeine Rücklage wäre erforderlich gewesen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde die allgemeine Rücklage aufgrund der hohen Kalamitäten im Stadtwald, für die Jahre 2018 bis einschl. 2020 für rd. 300 ha Kalamitätsfläche angepasst. Das hat zur Folge, dass die allgemeine Rücklage durch den entstandenen Werteverzehr bis zum 31.12.2020 bereits um 3,1 Mio EUR reduziert werden musste.

Wenn wir unterstellen, dass sich dieser Werteverzehr ungebremst bis ca. 2024 fortsetzt, werden wir weitere 5 bis 6 Mio EUR aus der allgemeinen Rücklage verlieren.

Um dem entgegenzuwirken, die richtigen Strategien zu entwickeln und kluge Entscheidungen zu treffen, fällt dem Forst- und Umweltausschuss heute und in den nächsten Jahren eine bedeutende Rolle zu.

Wir sind froh, dass wir im Forst- und Umweltausschuss die gemeinsame Entscheidung getroffen haben, weiterhin mit Wald und Holz und hier mit dem Forstamt "Oberes Sauerland" auf vertraglicher Basis eng zusammenzuarbeiten.

Bei den bisher entstandenen und den noch zu erwartenden Schäden, kann man durchaus von einer Naturkatastrophe im Stadtwald und in der Region sprechen. Leider rückt das Thema durch die Corona Pandemie etwas in den Hintergrund, aber es wird auch eine Zeit nach der Pandemie geben.

Wir benötigen dringende finanzielle Unterstützung durch Bund und Land, um den Wald als CO2 Speicher und zur Erhaltung des Wasserhaushaltes nachhaltig zu bewirtschaften, sowie als Naherholungsgebiet zu erhalten.

Auch brauchen wir Klarheit darüber, welche Baumarten im Naturschutz- und FFH-Gebiet aufgeforstet werden können.

Die gesamten Aufwendungen des Haushaltes 2021 betragen 12,4 Mio EUR.

Schaut man sich an, wie sich die Aufwendungen zusammensetzten, so fällt auf, dass von jedem EUR der ausgegeben wird:

- 42,2 EUR Cent als Transferaufwand
- 21,8 EUR Cent für Sach- und Dienstleistung
- 18,6 EUR Cent für Personal
- 10,5 EUR Cent für bilanzielle Abschreibung

anfallen.

Den Löwenanteil an den Transferaufwendungen macht die Kreisumlage mit rd. 2,8 Mio EUR und die Jugendamtsumlage mit rd. 1,6 Mio EUR aus.

Da wir eine sehr hohe Steuerkraft haben, entfällt auch im Haushalt 2021 wie in den vergangenen Jahren die Schlüsselzuweisung.

Wir in Hallenberg sind und bleiben Nettozahler!

Wenn wir über möglichen politischen Einfluss bei den Ausgaben reden, so bleibt uns lediglich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein geringfügiger Spielraum für politische Entscheidungen.

Die gemeinsame Entscheidung, im Haushalt 2021 weder Steuern noch Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll zu erhöhen, begrüßen wir sehr und hoffen, dass durch die Einführung der Sperrmüllgebühr der Gebührenhaushalt verursachungsgerecht ausgeglichen werden kann.

Anders sieht es da bei den Investitionen aus, die mit rd. 3 Mio EUR für das Jahr 2021 veranschlagt sind.

Hierbei werden überwiegend Mittel aus der Pauschalförderung durch das Land und weitere Mittel aus Fördermaßnahmen für die Umsetzung von wichtigen Projekten eingesetzt z.B. für:

- Investitionen in Schule und Schulturnhalle rd. 300 k€
- Rad- und Gehweg, Bushaltestelle an der B236 rd. 600 k€
- Grundsanierung Forstwirtschaftswege rd. 490 k€
- Grundsanierung Alte-Feld-Weg rd. 325 k€
- Fußwege Altstadt rd. 325 k€
- Erstausbau der Straße am Sonnenhang rd. 300 k€
- Umbau Feuerwehrgerätehaus Hesborn 1. Bauabschnitt rd. 100 k€
- Sportstätten in Hallenberg und Braunshausen rd. 150 k€

Im Kommunalwahlkampf des vergangenen Jahres, wurde in einem Flyer der FDP darauf hingewiesen, dass Fördertöpfe auch Geld kosten.

Wir denken, es ist den neuen Ratsmitgliedern von der FDP auch schnell klar geworden, dass ohne Fördermittel kaum noch eine Investition mit 100% Eigenmitteln umzusetzen ist und wir gemeinsam gute und wegweisende Entscheidungen für Hallenberg mit Mitteln aus den entsprechenden Fördertöpfen auf den Weg bringen müssen, wenn wir unseren Qualitätsstandard beibehalten wollen.

Zum Schluß möchten wir uns bei der gesamten Verwaltung und insbesondere bei der Kämmerei bedanken, dass sie das Zahlenwerk zusammengetragen und verständlich aufbereitet haben.

Ein besonderer Dank auch dafür, dass die temporär vorhandene hohe Liquidität nicht bei Privatbanken geparkt wurde, sondern bei den Hausbanken unter Zahlung von Verwahrgeld jederzeit verfügbar war.

Grundsätzlich sollten die Sparkassen bei den temporären Einlagen ihrer Gewährträger überdenken, ob es richtig ist Verwahrgeld von den Kommunen zu erheben.

Kämmerer und Bürgermeister geraten in Zielkonflikte und was dadurch geschehen kann ist ja hinreichend bekannt, siehe Monheim oder Marsberg.

Hier sind die Bürgermeister und Verwaltungsräte als Vertreter der Eigentümer von Sparkassen gefordert Lösungen zu finden, wie die Kämmerer ihre kurzfristige Liquidität ohne die Zahlung von Verwahrgeld parken können.

Wir von der CDU-Fraktion werden dem Haushalt 2021 mit den aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung aktualisierten Änderungen in der vorliegenden Form zustimmen!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Joachim Huft

Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion Hallenberg